

Sachgebiet Feuerwehren und Hilfeleistungsorganisationen

Spannungsprüfer für überflutete Bereiche

Stand: 02.09.2019

In den letzten Jahren werden die Feuerwehren und Hilfeleistungsorganisationen immer häufiger zu Hochwassereinsätzen gerufen. Bei überfluteten Räumen in Gebäuden stellt sich dabei immer wieder die Frage, ob diese Räume gefahrlos begangen und ausgepumpt werden können oder ob es hierbei zu einer Gefährdung der Einsatzkräfte durch elektrischen Strom kommen kann. Dies ist für die Einsatzleitung schwer zu ermitteln. Hilfreich kann eventuell eine Befragung von Objektverantwortlichen über unter Spannung stehende Betriebsmittel im überfluteten Bereich sein. Ergeben sich Zweifel an der Spannungsfreiheit des betroffenen Bereiches, darf dieser nicht betreten werden. Ggf. muss der zuständige Versorgungsbetreiber für weitere Maßnahmen hinzugezogen werden.

Durch Photovoltaikanlagen, Lithium-Ionen-Hausspeicheranlagen, Windenergieerzeugungsanlagen und Blockheizkraftwerke ist die Gebäudeinstallation immer komplexer geworden. Das Trennen des Gebäudes vom öffentlichen elektrischen Netz ist oftmals keine Garantie für die Spannungsfreiheit. Das Messen der Spannungsfreiheit des Wassers mit Hilfe von Spannungsprüfern für überflutete Bereiche gibt lediglich die

momentane Situation wieder und kann eine trügerische Sicherheit vermitteln. Es besteht die Gefahr, dass sich Einsatzkräfte in einen momentan als „sicher“ gemessenen Bereich begeben, der im nächsten Augenblick auf Grund von Situationsänderungen, z. B. durch Steigen des Wasserpegels, nicht mehr sicher ist.

Auf dem Markt werden Spannungsprüfer für überflutete Bereiche angeboten. Ob diese, über die Aussage zur Spannungsfreiheit hinaus, geeignet sind, die Einsatzkräfte bei sich ändernden Einsatzsituationen rechtzeitig und sicher zu warnen, ist noch nicht abschließend festgestellt.

Für die Beurteilung dieser Eignung ist ein Prüfgrundsatz erforderlich, der die Mindestanforderungen an Spannungsprüfer für überflutete Bereiche beschreibt. Dieser wird derzeit durch die DGUV Test Prüf- und Zertifizierungsstelle Elektrotechnik erarbeitet.

Seitens des Sachgebietes Feuerwehren und Hilfeleistungsorganisationen kann aus o. g. Gründen derzeit **keine** Empfehlung zum Einsatz von Spannungsprüfern für überflutete Bereiche ausgesprochen werden.

Herausgeber

Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)

Glinkastraße 40
10117 Berlin
Telefon: 030 13001-0 (Zentrale)
Fax: 030 13001-9876
E-Mail: info@dguv.de
Internet: www.dguv.de

[Sachgebiet Feuerwehren und Hilfeleistungsorganisationen](#)
im Fachbereich Feuerwehren, Hilfeleistungen, Brandschutz
der DGUV

An der Erarbeitung dieser Fachbereich AKTUELL haben mitgewirkt:

- Sachgebiet Elektrotechnik und Feinmechanik
- DGUV Test Prüf- und Zertifizierungsstelle Elektrotechnik
- VDE DKE K213 „Brandbekämpfung und Hilfeleistung in elektrischen Anlagen“